

## Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im Fach Deutsch nach G9 / Klasse 9

Deutsch 9	<b>1. Unterrichtsvorhaben: Diskutieren und erörtern</b>	<b>Aufgabentyp 3: eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</b>  <b>Zeitraumen / Stunden: 25 Stunden</b>	Material im Deutschbuch
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	Cornelsen, Deutschbuch S. 69-96 Kap. 3; AH S. 18-29
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren</li> </ul>		
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturen in Texten analysieren: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)</li> </ul>	
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern</li> <li>- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen</li> <li>- dem Diskussionsstand angemessene Redebeiträge formulieren</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte) untersuchen und verschiedene Rollen übernehmen</li> </ul>	
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mediale Darstellung als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipient*innen (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</li> </ul>	
Absprachen	Leistungsüberprüfung: Aufgabentyp 3 eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)		
Deutsch	<b>2. Unterrichtsvorhaben Ein modernes Drama untersuchen</b>  <b>Die Physiker (Dürenmatt)</b>	<b>Aufgabentyp 4a: Einen literarischen Text analysieren</b> <b>Zeitraumen / Stunden: 25-30 Stunden</b>	Material im Deutschbuch
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	Cornelsen, Deutschbuch Kap. 8
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> <li>- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und</li> </ul>	

	<p>Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig Deutungen entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern</li> <li>- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern</li> <li>- In literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellation sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern</li> <li>- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und erläutern</li> </ul>	<p>sprachliche Gestaltung planen und verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren</li> </ul>	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)</li> </ul>		
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren</li> </ul>	

Medien		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ggf. eigene Filmszenen drehen oder szenisch darstellen (vgl. Medienkompetenzrahmen 4.1)</li> <li>- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben</li> </ul>	
Absprachen	Ggf. Theaterausflug		
Deutsch 9	<b>3. Unterrichtsvorhaben: Was will ich werden? Berufe erkunden</b>	<b>Aufgabentyp 5,6: Bewerbungsmaterialien erstellen oder kriteriengeleitet überarbeiten</b>  <b>Zeitrahmen / Stunden: 25 Stunden</b>	Material im Deutschbuch
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	Cornelsen, Deutschbuch Kapitel 2
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,</li> <li>- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten</li> <li>- Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)</li> </ul>	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren</li> <li>- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fach- spezifischen Themen erschließen und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-</li> </ul>	

	weiterführende Fragestellungen formulieren	Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten	
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern</li> <li>- Bewerbungsgespräch: beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen</li> <li>- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren</li> <li>- Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen.</li> </ul>	
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden</li> <li>- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben</li> </ul>	<b>Medienkompetenzrahmen:</b> 1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen 2.2. Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten 4.1 Medienprodukte planen und präsentieren
Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Hinblick auf die verstärkt einsetzenden Bewerbungsaktivitäten der Schüler*innen im 2. Halbjahr, sollte der Beginn der Unterrichtseinheit bereits am Ende des 1. Halbjahres erfolgen.</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Leistungsüberprüfung kann alternativ durch ein (ggf. digitales) Berufswahlportfolio ersetzt werden</li> </ul>		
Deutsch 9	<b>4. Unterrichtsvorhaben: Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik – Sprache unter der Lupe</b>	<b>Aufgabentyp: 4a oder 1a</b>  <b>Zeitraumen / Stunden: 15-20 Stunden</b>	Material im Deutschbuch
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	Cornelsen, Deutschbuch, Kap. 11.1-11.3
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mehrschritt-Lesetechnik diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen</li> </ul> <p>Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen</p>	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern,</li> <li>Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien),</li> <li>sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen,</li> <li>semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)</li> <li>relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern</li> <li>- Komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) vgl. ebenfalls <b>Kompetenzrahmen Verbraucherbildung A, Z2</b></li> <li>- Anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern</li> </ul>		
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister beurteilen vgl. ebenfalls <b>Kompetenzrahmen Verbraucherbildung C, Z2</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen</li> </ul>	
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen,</li> <li>- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,</li> <li>- Medienprodukte planen und präsentieren</li> </ul>	<b>Medienkompetenzrahmen:</b> 1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen 2.2. Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten 4.1 Medienprodukte planen und präsentieren
Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In dieser Reihe kann die schriftliche Leistungsüberprüfung (Aufgabentyp 4a: Sachtextanalyse und -interpretation) durch den Aufgabentyp 1a: Arbeitsergebnisse mediengestützt vortragen (z.B. Referat Präsentation + Handout oder eine filmische</li> </ul>		

	Erarbeitung eines Unterthemas aus dem Bereich Mehrsprachigkeit, Sprachvarietäten, Sprachwandel, Sprachkritik) ersetzt werden.		
Deutsch 9	<b>5. Unterrichtsvorhaben:</b> - <b>Auf zu neuen Ufern – Kreatives Schreiben zu Bildern und Parabeln</b>	<b>Aufgabentyp: 6</b> - <b>Zeitraumen / Stunden: 15-20 Stunden</b>	Material im Deutschbuch
Inhaltsfelder	Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen	Cornelsen, Deutschbuch, Kap. 4
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern</li> <li>- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</li> <li>- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> <li>- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen</li> <li>- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen</li> </ul>	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-</li> </ul>	



	sprachliche Signale von Beeinflussung)	<p>Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren</li> <li>- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren</li> <li>- Formulierungsalternativen begründet auswählen</li> <li>- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten</li> </ul>	
Kommunikation		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren</li> </ul>	
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben</li> <li>- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden</li> <li>- Medienprodukte planen und präsentieren</li> </ul>	<p><b>Medienkompetenzrahmen:</b> 1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>6. Medienprodukte planen und präsentieren</li> <li>7. Gestaltungsmittel von Medienprodukten reflektiert anwenden</li> </ul>
Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Leistungsüberprüfung erfolgt nur, wenn das 2. Thema nicht in Form einer Klassenarbeit überprüft wurde und ein erstelltes Portfolio lediglich als Teil der sonstigen Mitarbeit gewertet wurde.</li> </ul>		

